

HOW TO MAKE POWER SHIFT: ENERGIEWENDE IN BEWEGUNG

Christoph Rasch, Greenpeace Energy eG

11. November 2015, Düsseldorf



GREENPEACE ENERGY EG

Unternehmen Energiewende



VORAB: WER WIR SIND



VORAB: WER WIR SIND

Greenpeace Energy auf einen Blick

- Am **28. Oktober 1999** von Greenpeace Deutschland gegründet
- **Unabhängige Genossenschaft** im Besitz von 23.000 Mitgliedern
- Mehr als **111.0000 Stromkunden**, mehr als 10.000 Gaskunden
- **14 Windkraft- und Solar-Projekte** realisiert, die zur Versorgung der Kunden beitragen
- Selbstverständnis als „**Politischer Versorger**“



Energiewende:
Wo stehen wir?

ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Partielle Sonnenfinsternis am 20. März 2015



Bricht die Elektrizitätsversorgung zusammen?

Droht Deutschland

Am 20. März droht Deutschland
doppelter Blackout

ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Partielle Sonnenfinsternis am 20. März 2015



ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Die Energiewende hat unseres Strom-Mix deutlich verändert



- **Erneuerbare machen 2015 ein Drittel des Bruttostromverbrauchs aus**
- **193 Mrd. Kilowattstunden** aus Sonne, Wind und weiteren EE-Quellen
- **20 Prozent mehr** als im Vorjahr

(Quelle: ZSW)

ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Die Energiewende hat unseres Strom-Mix deutlich verändert



ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Der Ökostrom-Anteil wächst und soll weiter wachsen...

- **2012:** 23,6 %
- **2013:** 25,3 %
- **2014:** 27,3 %
- **2015:** 33 % (Prognose)
- **2025:** 40-45 %
- **(EU: 2030:** 27 %)
- **2035:** 55-60%
- **2050:** 80%

Quelle: Ausbaukorridor laut EEG-Reform 2014 / Foto: ReinhardT / fotolia.com



ENERGIEWENDE: WO STEHEN WIR?

Das Ziel: CO₂-Emissionen senken!

- **2020: -40 % ... 2030: -55% ... 2050: bis zu -95%** im Vergleich zu 1990

...jeweils verglichen mit dem Jahr 1990



Die Kostendebatte

DIE KOSTENDEBATTE

EEG-Umlage 2016: 6,35 Cent

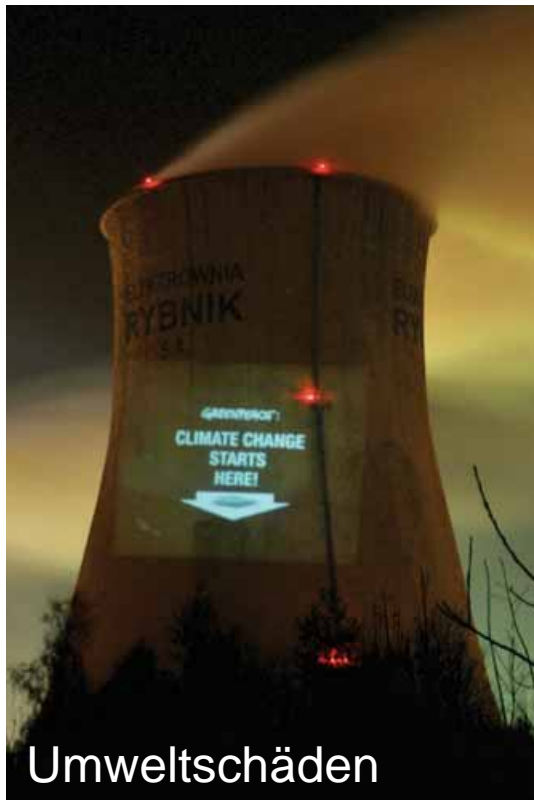
- **Moderater Anstieg** gegenüber dem Jahr 2015
- EEG-Umlage steigt, weil **Börsenstrompreis sinkt**
- Diese Preissenkungen für Börsen-Strom werden von vielen Versorgern **nicht an ihre Kunden weitergegeben.**
- Die Umlage steigt für private Letztverbraucher, weil viele Industrie-Unternehmen **Rabatte bzw. Ausnahmen** erhalten. Die Kosten der Energiewende werden auf weniger Schultern verteilt.
- **Keine Kostengerechtigkeit** zwischen konventionellen und erneuerbaren Energien...

Okostrom-
Umlage steigt auf
Rekordniveau

DIE KOSTENDEBATTE

Was erscheint nicht auf der Stromrechnung?

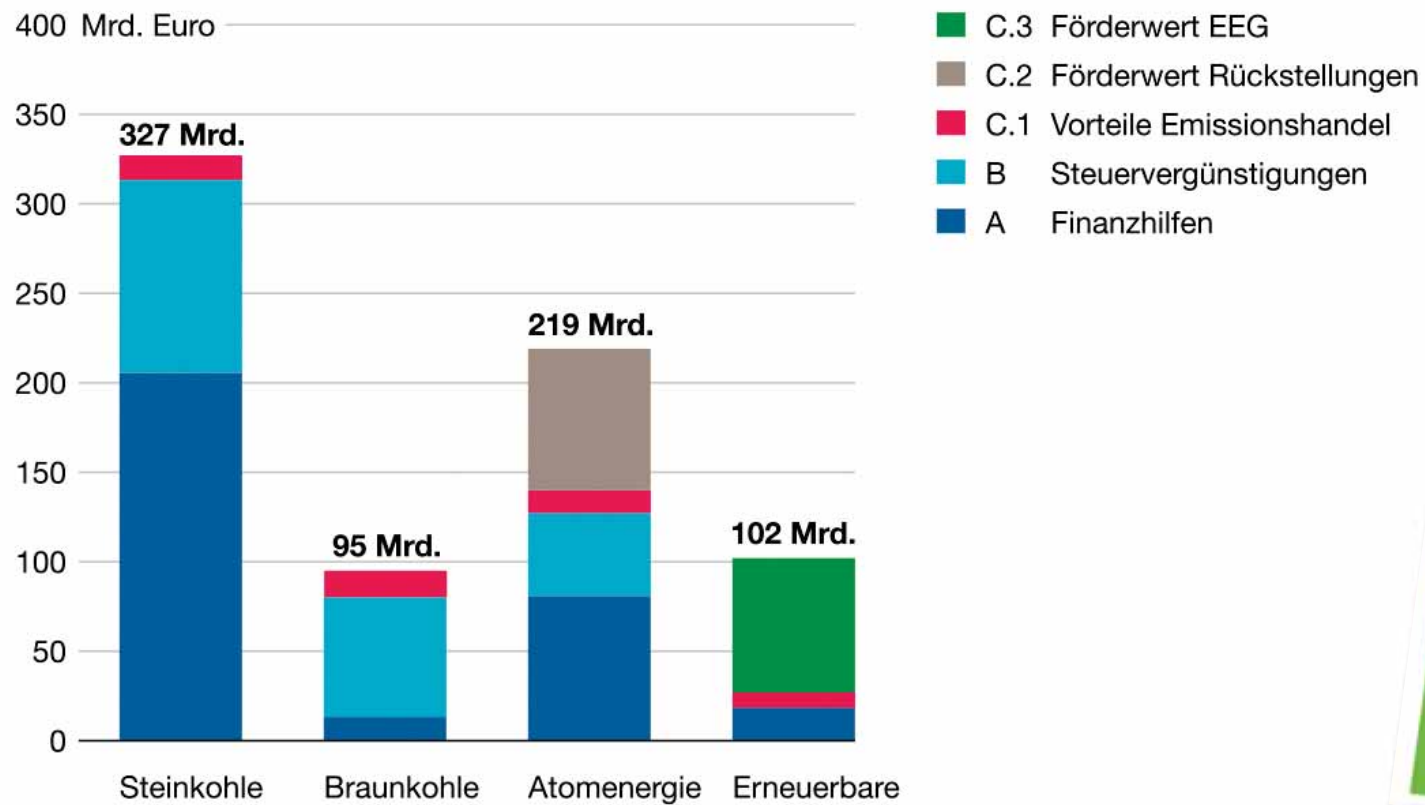
z.B. die so genannten „externen Kosten“...



DIE KOSTENDEBATTE

Was erscheint nicht auf der Stromrechnung?

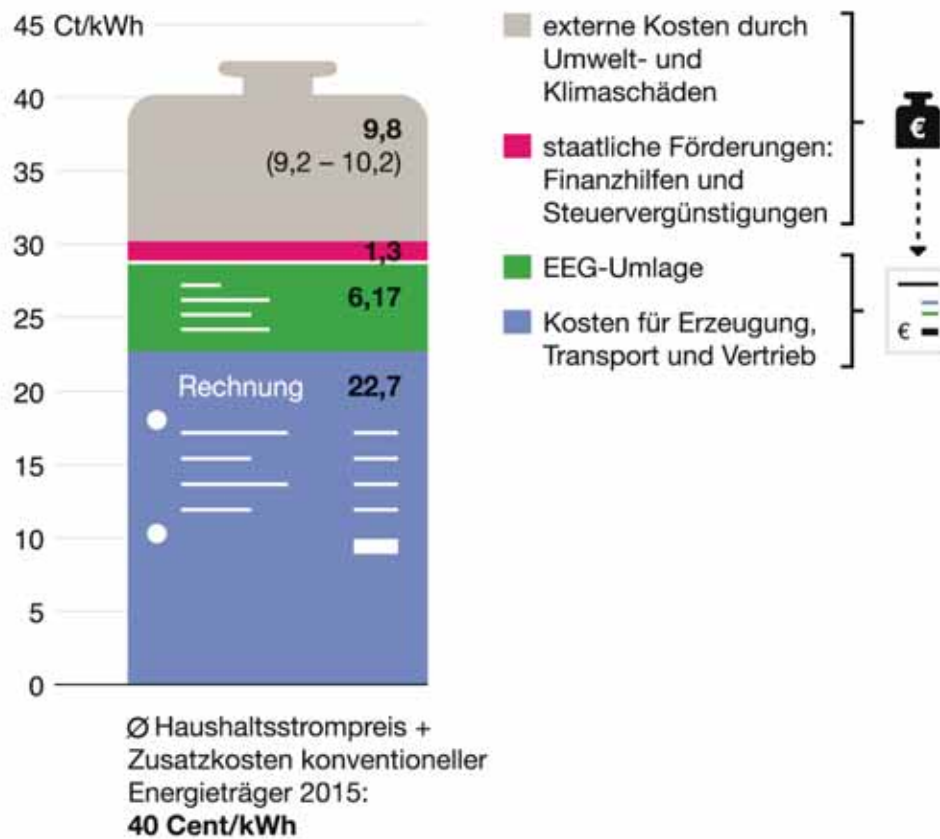
- z.B. die Subventionen für Kohle und Atom...



DIE KOSTENDEBATTE

Wie hoch wäre eine „Konventionelle-Energien-Umlage“?

Strompreis, EEG-Umlage und Zusatzkosten konventioneller Energieträger 2014



Politische Rahmenbedingungen

POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesetze und Rahmenbedingungen ändern sich:

EEG-Reform 2014
Strommarktgesetz
EEG-Reform 2016
Gesetz zur
Digitalisierung
der Energiewende



Das Ziel:
„Ein neues Grundgesetz
für unseren Strommarkt.“

POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

EEG 2014: Weniger Förderung, dafür Börsenpflicht...

- EEG-Vergütungen für neue Anlagen sinken schrittweise
- „Ausbaukorridore“ für erneuerbare Energien setzen Grenzen für den Zubau
- Ökostrom kann fast nur noch über die Börse vermarktet werden...



POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Keine Ökostrom-Direktvermarktung – mangelnde Transparenz

The infographic illustrates the flow of green electricity from production to the end customer. It shows 'EE-Anlagen' (Renewable Energy Plants) feeding into 'Stromvertrieb' (Electricity Distribution), which then supplies 'Stromkunde' (Electricity Customer). A 'Strombörse' (Energy Exchange) is also shown. Key data points include: 44% EEG-Strom (Renewable Energy Act electricity) at 6.17 ct/kWh, and a total price of 16.60 ct/kWh* for the customer. A large diagonal banner reads: **Gabriel lehnt Grünstrom-Markt-Modell ab** (Gabriel rejects the green electricity market model). Below the banner, it says: **26. Oktober 2015 | Politik und Gesellschaft, Topnews**. Another text overlay states: **68% der Verbraucher zahlen sich mehr Transparenz über Ökostroms** (68% of consumers pay more for transparency over green electricity).

Navigation: Hintergrund, Das Modell, Vorteile, Materialien, Initiatoren

Stromlieferung → Geldfluss

EE-Anlagen

Strombörse

44% EEG-Strom

6,17 ct/kWh

Stromkunde

68% der Verbraucher zahlen sich mehr Transparenz über Ökostroms

Stromvertrieb

16,60 ct/kWh*

Kompakt erklärt: So funktioniert das Grünstrom-Markt-Modell (VIDEO)

POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

EEG 2016: Ausschreibungen/Auktionen statt Fördergarantie

- Bundesregierung erhofft sich:
 - mehr Effizienz
 - weniger Kosten
 - Bessere Steuerung der Zubau-Mengen

- **Fraglich, ob diese Ziele erfüllt werden!
Erfahrungen aus anderen EU-Staaten sprechen nicht dafür...**



POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

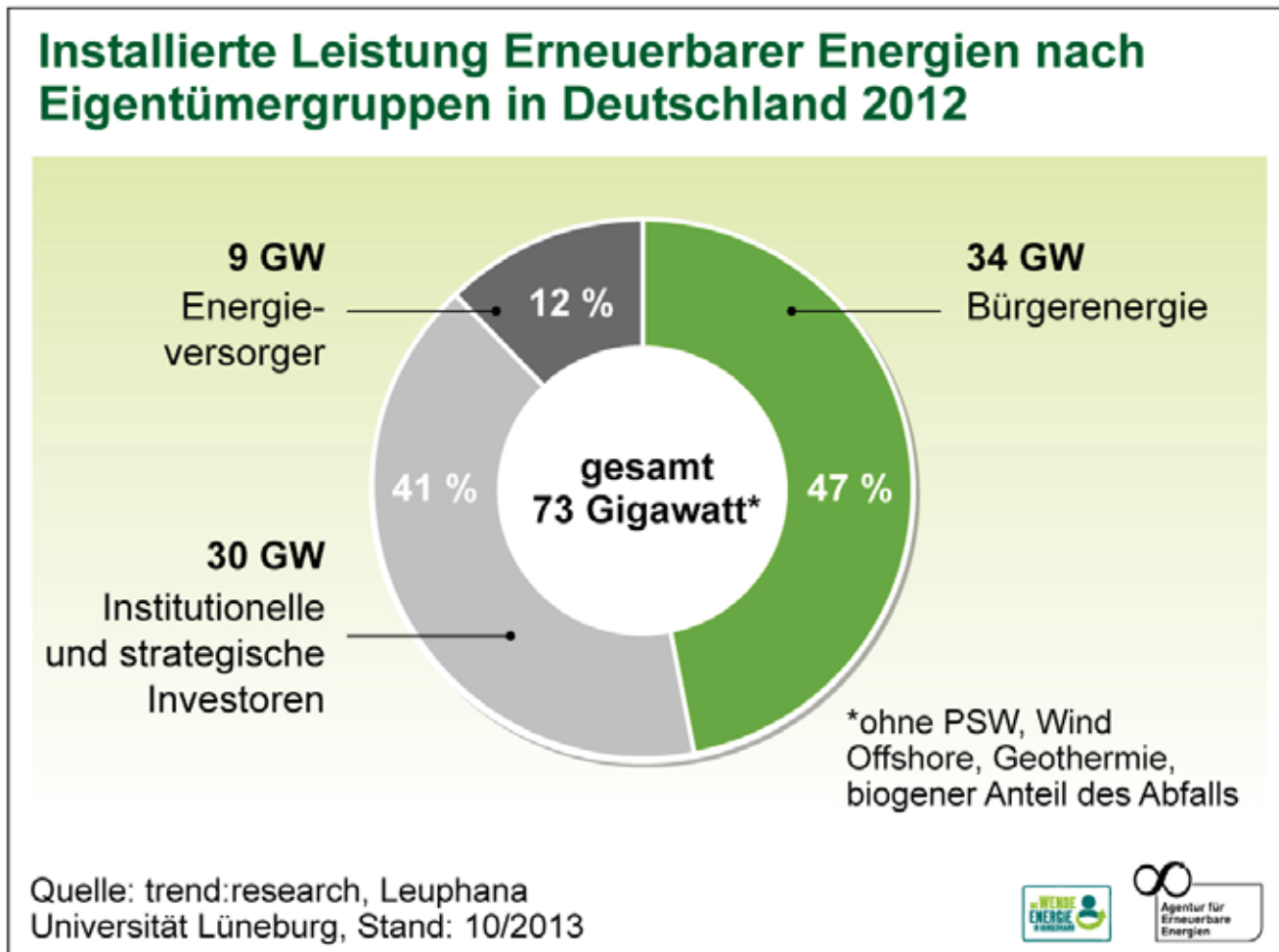
Bürgerenergie im Nachteil

- Kleine Akteure können Risiko und Kosten nicht auf viele Projekte streuen
 - Sie können keine Skaleneffekte realisieren
 - Sie haben schwierigere Finanzierungsbedingungen
- **Folge: Im direkter Konkurrenz mit großen Projektierern haben Bürger-Projekte einen Wettbewerbsnachteil – und könnten so aus dem Markt gedrängt werden.**



POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bürgerenergie: Eine „tragende Säule“ der Energiewende



Herausforderungen der Zukunft

HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Schwankende Energien mit der Nachfrage in Einklang bringen



HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

„Windgas“ als Speicher für die Energiewende



HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Wir schmeißen viel wertvollen Ökostrom einfach weg...



- 2013 konnten **555 Gigawattstunden** Strom (GWh) nicht in das Elektrizitätsnetz eingespeist werden.
- Das sind **44 Prozent** mehr als im Vorjahr.
- Die Menge reicht aus, um knapp 160.000 durchschnittliche Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen
- Zu **86,6 Prozent** handelte es sich dabei um Strom aus Windkraftanlagen.



Foto: Thomas Söllner /
fotolia.com

- **Der Grund: Unflexible konventionelle Kraftwerke „verstopfen“ das Netz...**

HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Kohleausstieg vorantreiben: Alternativen für die Lausitz



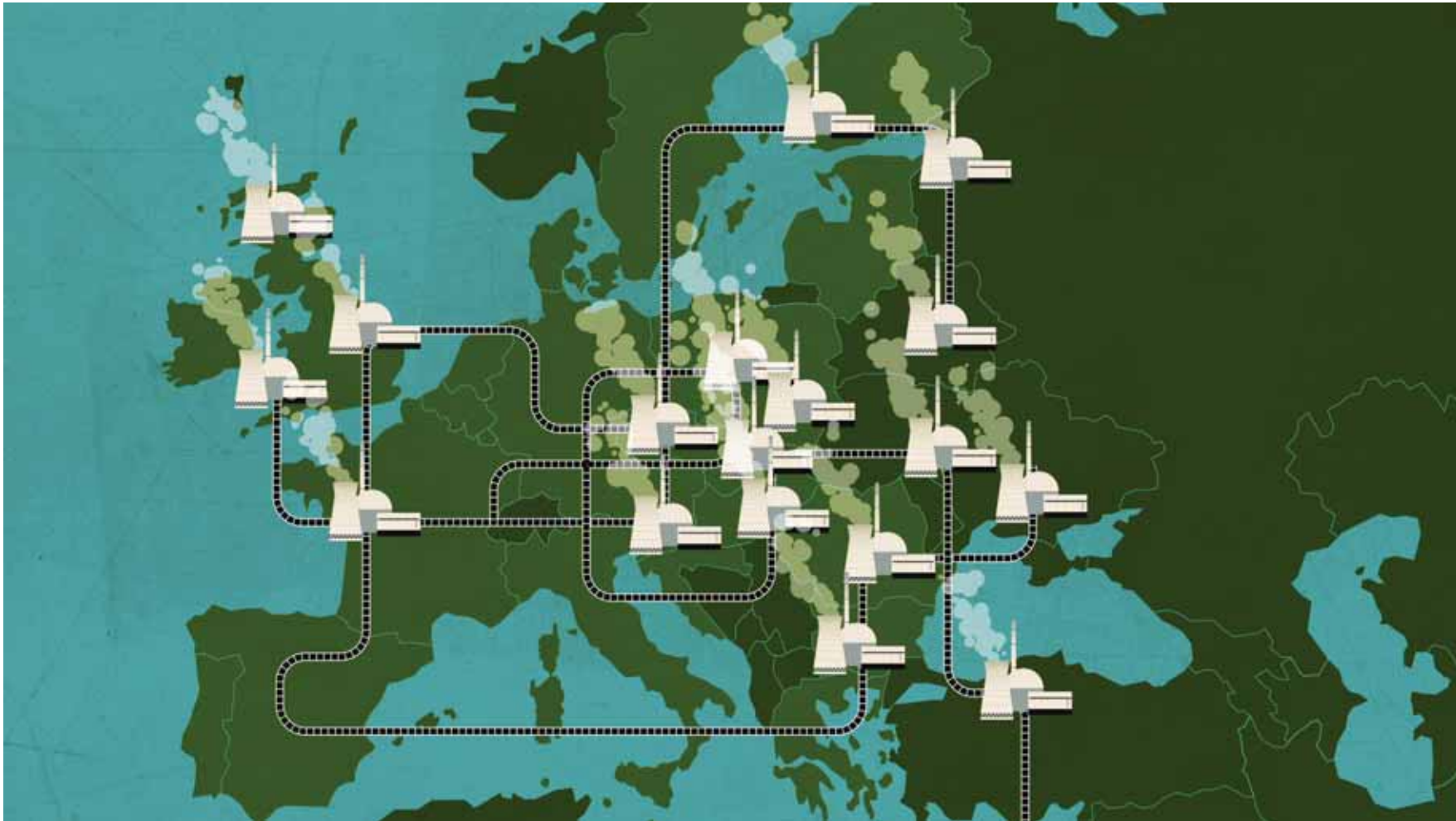
HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Deutscher Atom-Ausstieg contra Atom-Renaissance in der EU



HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Deutscher Atom-Ausstieg contra Atom-Renaissance in der EU



HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

Deutscher Atom-Ausstieg contra Atom-Renaissance in der EU



Fazit:
Was brauchen wir?

FAZIT: WAS BRAUCHEN WIR?

Schutz von Bürgerenergie

- **Kleine Akteure** von Auktions-System ausnehmen
- Auch die **EU** sieht dies vor
- **Verschiedene Modelle in der Diskussion** (z.B. Vergabe einer Durchschnitts-Förderung, Versicherungen...)

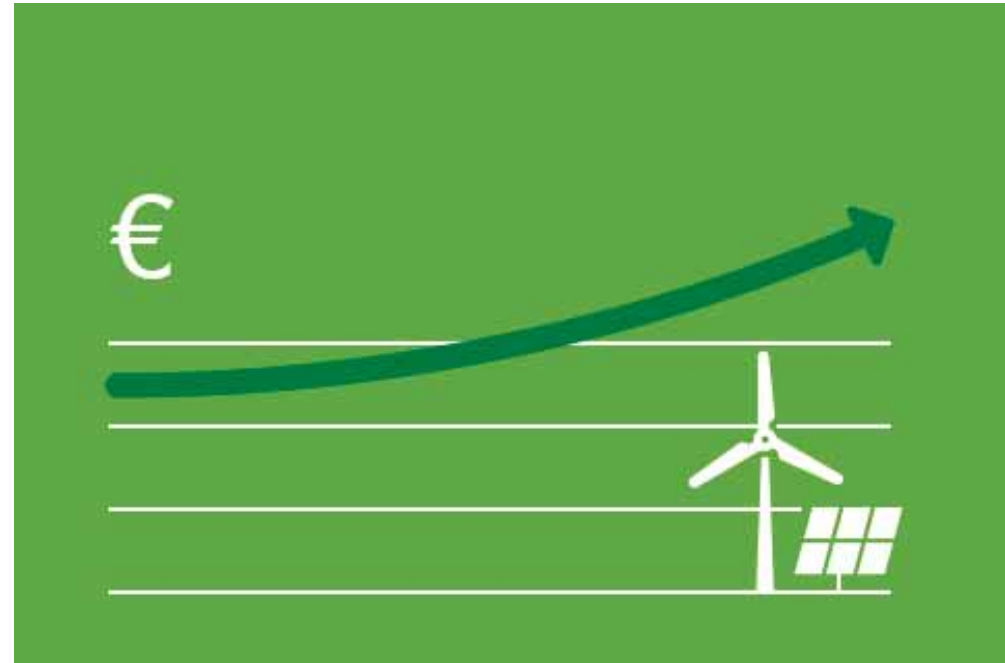


- **Ausschreibungsregelungen Mitte 2016 im parlamentarischen Verfahren.**

FAZIT: WAS BRAUCHEN WIR?

Kostengerechtigkeit

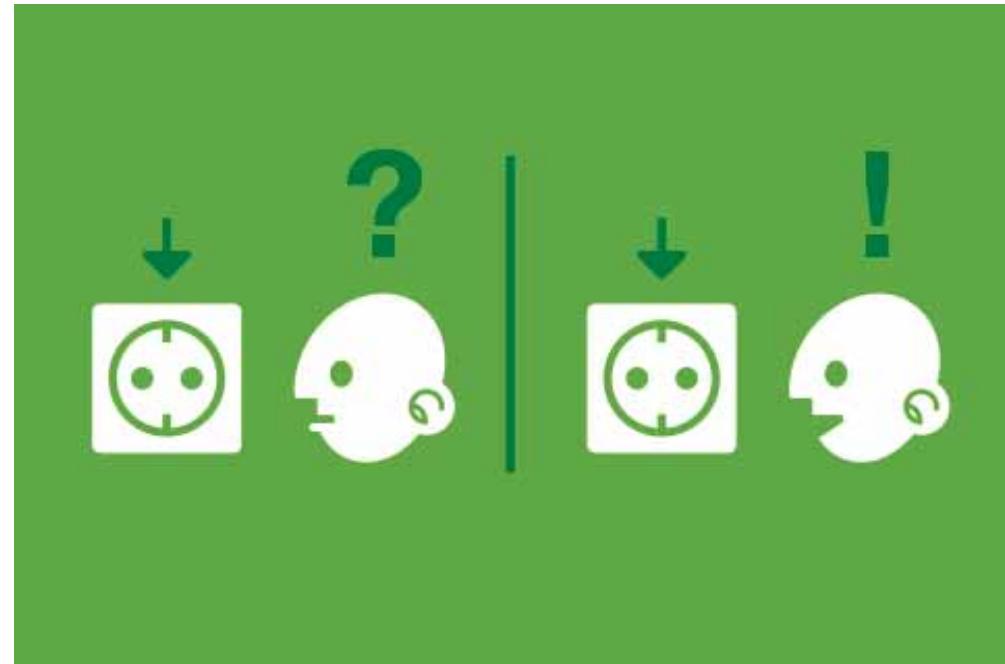
- **Verursacherprinzip für Umweltkosten** und sonstige externe Kosten
- Funktionierender **CO₂-Handel mit realistischen Preisen** ist nötig
- **Sachgerechte Kosten-Debatte** statt Kostensteigerungen auf den Ausbau der Erneuerbaren zu schieben



FAZIT: WAS BRAUCHEN WIR?

Mehr Transparenz

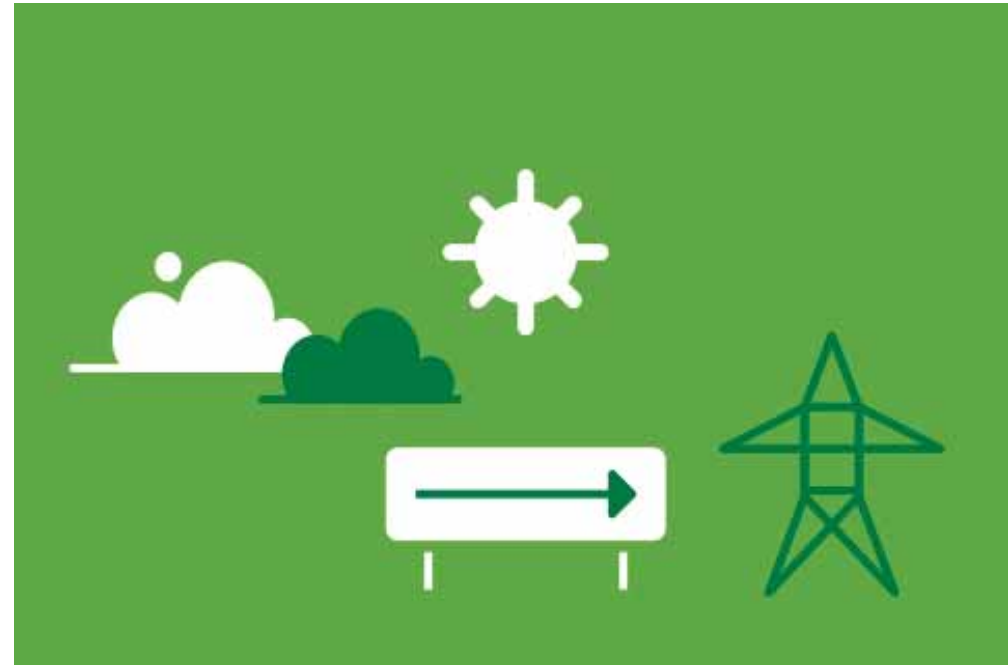
- Modell für **eindeutige Grünstrom-Vermarktung** bzw. **Kennzeichnung** im neuen EEG
- **80% der Verbraucher befürworten das**
- Wichtiges Kriterium, um die **Akzeptanz für die Energiewende** zu stärken



FAZIT: WAS BRAUCHEN WIR?

Sichere Integration von EE

- Rahmenbedingungen für die **Förderung innovativer Speichermethoden** verbessern
- **Einspeisevorrang** für erneuerbare Energien
- **Kohle- und Atomstrom** dürfen das Netz nicht verstopfen – konsequenter Ausstieg!
- **Ausreichend großzügige Ausbaupfade** für Erneuerbare, um konsequente Energiewende zu erreichen.



FAZIT: WAS BRAUCHEN WIR?



DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

Greenpeace Energy eG
Christoph Rasch
Politik und Kommunikation
Telefon: 040 / 808 110 658
E-Mail: christoph.rasch@greenpeace-energy.de
Webseite: www.greenpeace-energy.de